

Reisebericht zur JHV 2019 in Friedrichstadt

Das war sie, die Jahreshauptversammlung in Friedrichstadt vom 19. bis 23. Juni 2019. Die ersten Fahrzeuge fuhren bereits am 17. Juni auf den Top-Stellplatz in Friedrichstadt. Nach dem am 18. und 19. Juni alle Fahrzeuge eingetrudelt waren, wurden die Teilnehmer gegen 18:00 Uhr mit einer Vorstellung des Stellplatzes und der Stadt Friedrichstadt durch die Eigentümer des Stellplatzes, Frau Anja und Herr Thorsten Andersen bei Würstchen, Salat und Bier begrüßt.



Sehr positiv überrascht war der große Zuspruch zur JHV und dem Rahmenprogramm. Das Busunternehmen und die Kutscher auf Hallig Hooge signalisierten allerdings Probleme, die große Teilnehmerzahl bewältigen zu können.



Deshalb wurden zwei Gruppen gebildet, um die Fahrt nach Hallig Hooge am Donnerstag und Freitag stattfinden zu lassen. Ebenso fand die Stadtführung und die Grachtenfahrt ebenfalls mit jeweils einer Gruppe am Donnerstag und Freitag statt. Um mit und für die Teilnehmer zwei möglichst gleich-

große Gruppen zu bilden konnten die Besatzungen der Reisemobile jeweils ein Los ziehen, die mit der Zahl 1 oder 2 beschrieben waren. Die Teilnehmer mit der Losnummer 1 sollten schon am Donnerstag die Hallig Hooge-Fahrt erleben.

Der Bus holte die Teilnehmer am Stellplatz gegen 8:30 Uhr ab und erreichte den Fähranleger in Nordstrand gegen 09:20 Uhr. Der Fähranleger war jedoch verweist, es war keine Fähre vorhanden. Aufgrund der Gezeiten (Ebbe und Flut) muss sich die Fähre strikt an die Abfahrtszeiten halten, und diese war um 09:15 Uhr, wir waren 5 Minuten zu spät. Eine gute Seele hatte aber ein Einsehen mit uns, den Gestrandeten. Bis halb zwölf konnten sich die Teilnehmer der Gruppe den Wind um die Nase wehen lassen oder einen Kaffee oder Würstchen am Kiosk kaufen. Gegen 11:30 beladen mit den Durchgewehten stach endlich eine andere Fähre in See. Nach einer drei stündigen Seefahrt unter anderem vorbei an den Seehundbänken, machte die Fähre an der Hallig Nordstrandischmoor fest.



Das Wetter hat mit blauem Himmel und dicken Sonnenschein begrüßt und zu einem Spaziergang über die Hallig zum Restaurant animiert. Dort wartete ein kräftiger Eintopf mit

Würstchen auf die Seefahrer. Die Rückfahrt mit der Fähre und mit dem Bus war unspektakulär und die Gruppe erreichte den Stellplatz gegen 18:00 Uhr. Die Gruppe zwei hat den Tag in Friedrichstadt verbracht und durch die Stadtführung viel über die Geschichte der durch holländische Remonstranten errichteten Stadt erfahren. Bei der Grachtenfahrt hatten die Teilnehmer ausgiebig Gelegenheit, die Stadt von der Wasserseite zu betrachten. Das Fischbrötchen nach der Stadtführung hat allen lecker geschmeckt und getan.

Am Abend wurde in hervorragender Weise für das leibliche Wohl gesorgt. Es wartete ein Spanferkel mit diversen Salaten und Brot auf die Teilnehmer der JHV. Das Spanferkel war ein absoluter Genuss, allerdings war Geduld nötig, bis der Teller gefüllt war, da viele gleichzeitig den Wunsch hatten vom Spanferkel zu kosten. Fachmännisch tranchiert und auf den Tellern der Teilnehmer arrangiert wurde das Spanferkel von Alfred Bloemen und Rolf Killmann, denen der uneingeschränkte Dank aller Teilnehmer sicher war.



Das von den Eignern / Wirtsleuten ausgegebene Bier floss reichlich und war äußerst lecker. Am Freitag wurden die Tagesziele der Gruppen getauscht. Jedoch nicht so ganz, denn die Gruppe 2 erreichte tatsächlich die Hallig Hooge. Obwohl Hallig Hooge die zweitgrößte der insgesamt zehn Halligen im nordfriesischen Wattenmeer ist, waren die Kutschfahrten eher kurz, der Einsteigeprozess dauerte länger als die eigentliche Fahrt. Einige Teilnehmer der Gruppe haben sich dann doch zu Fuß auf der Hallig umgesehen.

Die Zeit, um alle die Dinge anzusehen, die auf der Hallig von Bedeutung sind, war ziemlich knapp bemessen, denn die Rückfahrt mit der Fähre startete unter Berücksichtigung der Tide recht früh.

Die andere Gruppe lernte an dem Freitag die Geschichte von Friedrichstadt bei einer Stadtführung und der Grachtenfahrt am frühen Nachmittag. Eine kleine Zwischenmahlzeit gab es auch für diese Gruppe in Form von leckeren Fischbrötchen. Am frühen



Abend veranstalteten die Teilnehmer einen gelungenen Grillabend, mit Rind-, Schweine- und Geflügelfleisch und reichlich Grillwürstchen. Die erforderlichen Grills wurden dank Klaus Trimbach und Thorsten Andersen zur Verfügung gestellt. Damit alle Teilnehmer schnell Ihre Teller neben diversen Salaten auch mit Grillsachen gefüllt bekamen, hat Holger durch Freiwillige u.a. Klaus Trimbach, Alfred Bloemen und Michael Jacobs kräftige Unterstützung erhalten.

Der Sonnabendvormittag stand zur freien Verfügung und wurde genutzt um die Umgebung von Friedrichstadt oder den Nachbarort Husum per Fahrrad oder Bahn zu erkunden. Die Friesenolympiade fiel leider mangels Teilnehmermeldungen aus.

Reisebericht zur JHV 2019 in Friedrichstadt

Der Nachmittag stand im Zeichen der eigentlichen Jahreshauptversammlung im Saal des Ringhotels Aquarium. Im Anschluss und Schlussveranstaltung gab es ein Eiderstädter Buffet. Für viele der Teilnehmer waren die Speisen zwar ungewohnt, wie z.B. Labskaus oder saure Rolle, aber dennoch sehr schmackhaft.

Der Sonntag fand nach dem Frühstück mit Brötchen aus dem Brötchenservice, die individuelle Abreise in alle Himmelsrichtungen statt.

Anne & Holger Ballhause

